

NEUN-MONATS- BERICHT **2015/2016**

1. Oktober 2015 bis 30. Juni 2016
Geschäftsjahr 2015/2016

WINCOR
NIXDORF

EXPERIENCE MEETS VISION.

Kennzahlen 2015/2016.

	3. Quartal 2015/2016 ¹⁾	3. Quartal 2014/2015 ²⁾	Veränderung	9 Monate 2015/2016 ³⁾	9 Monate 2014/2015 ⁴⁾	Veränderung
Ergebnisrechnung. (Mio. €)						
Umsatzerlöse	629	560	12 %	1.938	1.768	10 %
davon Banking	385	367	5 %	1.164	1.149	1 %
davon Retail	244	193	26 %	774	619	25 %
Bruttoergebnis vom Umsatz ohne Einmaleffekte	155	111	40 %	476	364	31 %
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	24,6 %	19,8 %	–	24,6 %	20,6 %	–
Forschungs- und Entwicklungskosten ohne Einmaleffekte	–23	–23	0 %	–70	–68	3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	3,7 %	4,1 %	–	3,6 %	3,8 %	–
Vertriebs- und Verwaltungskosten⁵⁾ ohne Einmaleffekte	–85	–67	27 %	–251	–221	14 %
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	13,5 %	12,0 %	–	13,0 %	12,5 %	–
EBITA⁶⁾ ohne Einmaleffekte	47	21	124 %	155	75	107 %
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	7,5 %	3,8 %	–	8,0 %	4,2 %	–
davon Banking	32	16	100 %	108	52	108 %
in % vom Umsatz Banking	8,3 %	4,4 %	–	9,3 %	4,5 %	–
davon Retail	15	5	200 %	47	23	104 %
in % vom Umsatz Retail	6,1 %	2,6 %	–	6,1 %	3,7 %	–
Einmaleffekte	–4	–28	–	–9	–35	–
EBITA⁶⁾ inkl. Einmaleffekte	43	–7	–	146	40	265 %
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	6,8 %	–1,3 %	–	7,5 %	2,3 %	–
Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	16	14	14 %	45	40	13 %
EBITDA	59	7	743 %	191	80	139 %
EBITDA in % vom Umsatz (EBITDA-Rendite)	9,4 %	1,3 %	–	9,9 %	4,5 %	–
Transaktionsaufwendungen Unternehmenszusammenschluss mit Diebold Inc.	–5	0	–	–16	0	–
Periodenergebnis	26	–6	–	89	25	256 %
Periodenergebnis in % vom Umsatz	4,1 %	–1,1 %	–	4,6 %	1,4 %	–
Cashflow. (Mio. €)						
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				115	91	26 %
				30.06.2016	30.09.2015	Veränderung
Bilanzkennzahlen. (Mio. €)						
Working Capital				345	351	–6
in % vom Umsatz (annualisiert)				13,4 %	14,5 %	–
Nettoverschuldung				50	140	–90
Eigenkapital⁷⁾				453	391	62
Human Resources.						
Mitarbeiter				9.643	9.100	543

1) 1. April 2016 – 30. Juni 2016.

2) 1. April 2015 – 30. Juni 2015.

3) 1. Oktober 2015 – 30. Juni 2016.

4) 1. Oktober 2014 – 30. Juni 2015.

5) Inklusive sonstiges betriebliches Ergebnis sowie Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen.

6) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Geschäfts- oder Firmenwert.

7) Inklusive Nicht beherrschende Anteile.

Umsatz legt in den ersten drei Quartalen deutlich zu – Restrukturierungsprogramm greift rascher als ursprünglich prognostiziert und beeinflusst das operative Ergebnis positiv.

- Umsatz: Plus 10 %
- Operatives Ergebnis (EBITA) vor Einmaleffekten: 155 Mio. € (Vorjahr 75 Mio. €)
- Operatives Ergebnis (EBITA) nach Einmaleffekten: 146 Mio. € (40 Mio. €)
- Periodenergebnis: 89 Mio. €* (25 Mio. €)
- Regionale Umsatzentwicklung
 - Deutschland: Plus 5 %
 - Europa: Plus 11 %
 - Asien/Pazifik/Afrika: Plus 3 %
 - Region Amerika: Plus 25 %
- Umsatzplus bei Hardware (17 %) und bei Software/Services (4 %)
- Segmente: Banking mit leichtem Umsatzzuwachs (Plus 1 %) –
Retail mit deutlichem Wachstum (Plus 25 %)

* Darin enthalten sind 16 Mio. € Transaktionsaufwendungen im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit Diebold Inc. im dritten Berichtsquartal.

Die Prognose für das Gesamtgeschäftsjahr wird konkretisiert: das Umsatzwachstum wird etwa 6 % betragen und das operative Ergebnis 190 Mio. € vor Einmaleffekten erreichen.

WICHTIGE EREIGNISSE.

Weitere wichtige Vorhaben des Restrukturierungsprogramms umgesetzt. Wincor Nixdorf hat sein Programm zur strategischen Neuaufstellung und Restrukturierung (Delta) in den ersten neun Monaten mit Nachdruck fortgesetzt. Bedeutende Meilensteine der erfolgreichen Umsetzung des Programms im dritten Quartal waren die verbindliche Vereinbarung zur Gründung eines Joint Ventures für den chinesischen Markt sowie die Beteiligung eines Investors an dem auf Lösungen für den mobilen und bargeldlosen Zahlungsverkehr spezialisierten Tochterunternehmen AEVI.

Das Joint Venture wurde mit dem chinesischen Unternehmen Aisino eingegangen und steht noch unter dem Vorbehalt verschiedener Closing-Bedingungen. Ziel der Unternehmenskooperation ist es, die Position auf dem strategisch wichtigen Markt in China zu stärken. Gemeinsam wollen beide Unternehmen IT-Lösungen für chinesische Banken und Handelsunternehmen entwickeln, produzieren und vermarkten. Unter dem Namen Aisino-Wincor wird das Joint Venture Banken und Handelsunternehmen eine breite Palette an Hardware, Software und Services bieten. Aisino hält am Joint Venture eine Mehrheitsbeteiligung.

Um das Marktpotenzial von AEVI noch besser auszunutzen, wurde mit HPE Growth Capital ein Investor an Bord geholt, der über weitreichende Erfahrung im weltweiten Bezahlverkehr verfügt. In der ersten Tranche hat sich HPE Growth Capital mit 20 Mio. € an AEVI beteiligt. HPE Growth Capital und seine Investoren haben die Möglichkeit, in einer zweiten Tranche weitere Anteile an AEVI in Höhe von bis zu 10 Mio. € zu erwerben. Wincor Nixdorf beabsichtigt auch langfristig die Mehrheit an AEVI zu halten.

Übernahme von Wincor Nixdorf und Integrationsplanung schreiten voran. Nachdem Diebold Inc. im Rahmen ihres Angebotes zur Übernahme der Wincor Nixdorf-Aktien die Mindestannahmeschwelle erfolgreich überschritten hat, bedarf es der Zustimmung der Kartellbehörden von insgesamt elf Ländern, bevor die Transaktion erfolgreich abgeschlossen werden kann. Bis zum Ende des dritten Quartals lagen die Zustimmungen aus zehn Ländern vor; die Genehmigung der Kartellbehörde in Polen steht noch aus. Wincor Nixdorf und Diebold rechnen unverändert mit einem planmäßigen Zusammenschluss der Unternehmen im Laufe des Sommers 2016. Um unmittelbar nach dem Zusammenschluss eine reibungslose Integration zu ermöglichen, läuft die Integrationsplanung auf allen Ebenen des Unternehmens.

Diebold hat im April 2016 angekündigt, nach Vollzug des Übernahmeangebots den Abschluss eines Beherrschungs- und ggf. Gewinnabführungsvertrags anzustreben.

AKTIE/INVESTOR RELATIONS.

Kursentwicklung.

Vor dem Hintergrund der anstehenden Übernahme durch Diebold entwickelten sich die nicht zum Umtausch eingereichten Wincor Nixdorf Aktien (WKN A0CAYB, ISIN DE000A0CAYB2) auch im dritten Quartal weitgehend unabhängig vom Gesamtmarkt. Die Aktie schloss am 30. Juni 2016 mit einem Kursgewinn von insgesamt 47,8 % im Berichtszeitraum, während der MDAX 2,3 % zulegte.

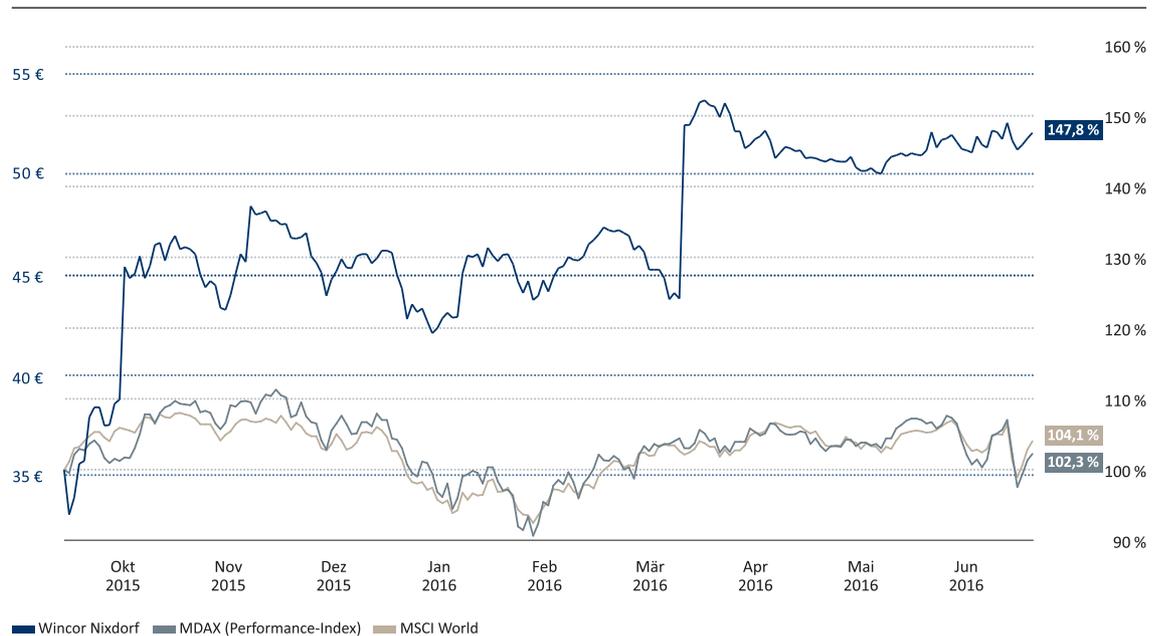
Die Aktie ist seit dem 20. Juni 2016 im SDAX notiert (zuvor MDAX).

Im Rahmen der Übernahmeofferte an die Aktionäre ist zusätzlich die zum Umtausch eingereichte Aktiegattung mit der WKN A169QN und der ISIN DE000A169QN2 notiert.

Daten zur Kursentwicklung (Xetra, ISIN DE000A0CAYB2).

	in €
Eröffnungskurs 1. Oktober 2015	35,37
Höchstkurs im Berichtszeitraum (24. März 2016)	54,80
Tiefstkurs im Berichtszeitraum (2. Oktober 2015)	32,57
Schlusskurs 30. Juni 2016	52,26

Entwicklung der Wincor Nixdorf-Aktie (Xetra, ISIN DE000A0CAYB2) im Vergleich zum MDAX (Performance-Index) und MSCI World im Zeitraum 1. Oktober 2015 bis 30. Juni 2016:



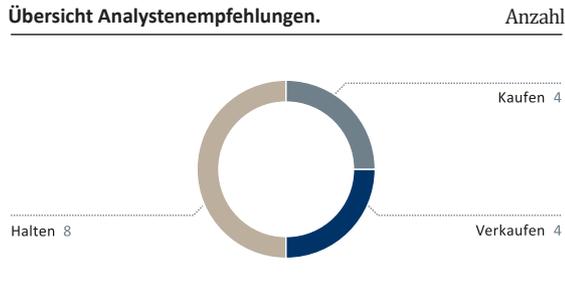
Investor Relations.

Zum Ende des Berichtszeitraums beobachteten 16 Finanzanalysten im Rahmen einer offiziell erklärten Coverage unser Unternehmen und veröffentlichten regelmäßig Kommentare und Empfehlungen. Dies sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Bankhaus Lampe, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ Bank, equinet Bank, Hauck & Aufhäuser, Independent Research, KeplerCheuvreux, LBBW, MainFirst, M. M. Warburg, National-Bank, Nord/LB, Oddo Seydler, UBS, Wedbush Morgan Securities.

Zu Ende Juni 2016 gab es folgende Empfehlungen:

Übersicht Analystenempfehlungen.



Entsprechend den Meldungen nach §21 WpHG hielten zum Ende des Berichtszeitraums folgende Gesellschaften einen meldepflichtigen Anteilsbesitz an Wincor Nixdorf:

Über 3 %:

- Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH

Über 5 %:

- Polaris Capital Management, LLC

Über 10 %:

- Kiltearn Limited

Bei Bekanntgabe der Zahlen zum 2. Quartal 2015/16 am 28. April 2016 wurde eine telefonische Analystenkonferenz abgehalten.

Den Finanzkalender und aktuelle Investor Relations-Termine können Sie den Investor Relations-Seiten auf der Homepage der Wincor Nixdorf AG unter www.wincor-nixdorf.com entnehmen.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Rahmenbedingungen.

Weltwirtschaftliche Entwicklung. Der Internationale Währungsfonds (IWF) korrigierte im April 2016 seine weltweite Wachstumsprognose für das laufende Kalenderjahr ein weiteres Mal in Folge nach unten. Er nahm seine Einschätzung, die zuvor im Januar noch bei 3,4 % gelegen hatte, auf 3,2 % zurück. Damit, so der IWF, setze sich der globale Aufschwung zwar fort, aber mit einem immer weiter nachlassenden Tempo und zunehmend fragiler. Gründe für seine Einschätzungen sah der IWF unter anderem in der Diskussion über einen bevorstehenden Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union sowie das nachlassende Wachstum in China.

Entwicklungen in den Branchen Retailbanking und Handel. Marktanalysten erwarten weltweit eine steigende Nachfrage nach Informationstechnologie in beiden Branchen. Dabei kommen Wachstumsimpulse eher aus den Industrieländern als aus den Emerging Markets.

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Ertragslage.

Umsatzentwicklung. Die Umsatzerlöse des Wincor Nixdorf-Konzerns nahmen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 um 10 % auf 1.938 Mio. € (9 Monate 2014/2015 [nachfolgend »i.Vj.«]: 1.768 Mio. €) zu. Im dritten Quartal belief sich der Konzernumsatz auf 629 Mio. € (i.Vj.: 560 Mio. €) und stieg damit um 12 % gegenüber dem Vorjahreswert. Auf Basis lokaler Währungen nahm der Umsatz im Berichtszeitraum rechnerisch um 12 % zu.

Entwicklung nach Geschäftsarten. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres stiegen die Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft verglichen mit dem Vorjahreswert um 17 % auf 851 Mio. € (i.Vj.: 726 Mio. €). Die Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft nahmen um 4 % auf 1.087 Mio. € (i.Vj.: 1.042 Mio. €) zu.

Der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft am Gesamtumsatz konnte im Berichtszeitraum auf 44 % (i.Vj.: 41 %) gesteigert werden. Entsprechend sank der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft auf 56 % (i.Vj.: 59 %).

Entwicklung in den Regionen. In Deutschland stiegen die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 5 % gegenüber dem Vorjahreswert und erreichten 425 Mio. € (i.Vj.: 404 Mio. €). Deutschland trug mit 22 % (i.Vj.: 23 %) zum Gesamtumsatz des Konzerns bei. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres nahm der Umsatz in Deutschland um 13 % auf 143 Mio. € (i.Vj.: 127 Mio. €) zu.

In der Region Europa (ohne Deutschland) konnte der Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 11 % auf 906 Mio. € (i.Vj.: 817 Mio. €) gesteigert werden. Die Region Europa erbrachte mit 47 % (i.Vj.: 46 %) den größten Anteil am Gesamtumsatz des Konzerns. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres belief sich der Umsatz in der Region Europa (ohne Deutschland) auf 293 Mio. € (i.Vj.: 263 Mio. €), was einem Anstieg von 11 % entspricht.

Die Umsatzerlöse in der Region Asien/Pazifik/Afrika erhöhten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 3 % auf 355 Mio. € (i.Vj.: 346 Mio. €). Der Anteil der Region Asien/Pazifik/Afrika am Gesamtumsatz des Konzerns erreichte 18 % (i.Vj.: 20 %). Im dritten Quartal des Geschäftsjahres stiegen die Umsätze in der Region Asien/Pazifik/Afrika um 4 % auf 116 Mio. € (i.Vj.: 112 Mio. €).

In der Region Amerika stiegen die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 25 % auf 252 Mio. € (i.Vj.: 201 Mio. €). Damit belief sich der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz des Konzerns auf 13 % (i.Vj.: 11 %). Im dritten Quartal des Geschäftsjahres nahm der Umsatz um 33 % auf 77 Mio. € (i.Vj.: 58 Mio. €) zu.

Kostenentwicklung. Im Geschäftsjahr 2015/2016 belasteten Aufwendungen aus Einmaleffekten die Funktionskosten und somit das operative Ergebnis (EBITA). Diese Einmaleffekte setzen sich aus zwei Komponenten zusammen:

1) Aufwendungen aus dem im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 gestarteten Restrukturierungsprogramm Delta. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Personal- und darüber hinaus um Beratungsaufwendungen.

2) Sonstige Einmaleffekte aus dem Programm Delta im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten.

Die Vorjahresdaten werden in diesem Zusammenhang vergleichbar um die im Geschäftsjahr 2014/2015 angefallenen Aufwendungen aus dem Restrukturierungsprogramm Delta dargestellt. Darüber hinaus gab es in 2014/2015 keine weiteren Einmaleffekte.

Überleitung EBITA* 9 Monate 2015/2016.			in Mio. €
	vor Einmal- effekten	Aufwendungen aus Einmal- effekten	nach Einmal- effekten
Umsatzerlöse	1.938		1.938
Umsatzkosten	-1.462	-12	-1.474
Bruttoergebnis vom Umsatz	476	-12	464
Forschungs- und Entwicklungskosten	-70	0	-70
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-251	3	-248
EBITA*	155	-9	146

* vor Transaktionsaufwendungen im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit Diebold Inc. in Höhe von 16 Mio. €.

Das Bruttoergebnis des Umsatzes nach Einmaleffekten betrug 464 Mio. € und beinhaltet Aufwendungen aus Einmaleffekten in Höhe von 12 Mio. €. Die Bruttomarge des Umsatzes nach Aufwendungen aus Einmaleffekten stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 4,3 Prozentpunkte auf 23,9 % (i.Vj.: 19,6 %). Die Bruttomarge vor Aufwendungen aus Einmaleffekten beläuft sich auf 24,6 % (i.Vj.: 20,6 %), was einem Anstieg von 4,0 Prozentpunkten entspricht.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten, die in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres keine Aufwendungen aus Einmaleffekten beinhalten, beliefen sich auf 70 Mio. € (i.Vj.: 68 Mio. €), was einem Anstieg von 2 Mio. € bzw. 3 % entspricht. Die F&E-Quote belief sich dabei auf 3,6 % (i.Vj.: 3,8 %).

Nach Aufwendungen aus Einmaleffekten beliefen sich die Vertriebs- und Verwaltungskosten inklusive des sonstigen betrieblichen Ergebnisses sowie des Ergebnisses aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen im Berichtszeitraum auf 248 Mio. €, wobei darin ein Ertrag in Höhe von 3 Mio. € aus Einmaleffekten enthalten ist. Somit stiegen die Vertriebs- und Verwaltungskosten vor Einmaleffekten auf 251 Mio. € (i.Vj.: 221 Mio. €), was einem Anstieg um 30 Mio. € bzw. 14 % entspricht. Gemessen am Umsatz belief sich die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote vor Einmaleffekten dabei auf 13,0 % (i.Vj.: 12,5 %).

Ergebnisentwicklung.

Überleitung des wirtschaftlichen Ergebnisses (EBITDA*).			in Mio. €
	9 Monate 2015/2016	9 Monate 2014/2015	
Periodenergebnis	89	25	
+ Ertragsteuern	37	10	
+ Finanzergebnis (Finanzaufwendungen./Finanzerträge)	4	5	
+ Transaktionsaufwendungen im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit Diebold Inc.	16	0	
EBITA* nach Aufwendungen aus Einmaleffekten	146	40	
+ Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	40	36	
+ Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	5	4	
EBITDA*	191	80	

* vor Transaktionsaufwendungen des laufenden Geschäftsjahres im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit Diebold Inc. in Höhe von 16 Mio. €.

Innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres erreichte das operative Ergebnis (EBITA) nach Aufwendungen aus Einmaleffekten 146 Mio. € (i.Vj.: 40 Mio. €). Das operative Ergebnis (EBITA) beinhaltet dabei 9 Mio. € Aufwendungen aus Einmaleffekten. Dementsprechend stieg das EBITA vor Aufwendungen aus Einmaleffekten um 107 % auf 155 Mio. € (i.Vj.: 75 Mio. €). Die EBITA-Rendite vor Aufwendungen aus Einmaleffekten erhöhte sich um 3,8 Prozentpunkte auf 8,0 % (i.Vj.: 4,2 %).

Das Periodenergebnis der Wincor Nixdorf AG nach Einmaleffekten und Transaktionsaufwendungen im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit Diebold Inc. lag nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres bei 89 Mio. € (i.Vj.: 25 Mio. €).

Finanzlage.

Cashflow.	in Mio. €	
	9 Monate 2015/2016	9 Monate 2014/2015
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	115	91
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-42	-41
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4	-65
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	77	-15
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode¹⁾	22	-39
Free Cashflow	75	49

1) Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 um 24 Mio. € über dem Vorjahr und erreichte einen Wert von 115 Mio. € (i.Vj.: 91 Mio. €).

Das EBITDA nach Einmaleffekten und Transaktionsaufwendungen im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit Diebold Inc. als Ausgangspunkt für die Ermittlung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit lag mit 174 Mio. € deutlich über dem Vorjahr (i.Vj.: 80 Mio. €). Die gezahlten Ertragsteuern verminderten die Finanzmittel um 30 Mio. € (i.Vj.: 32 Mio. €). Der Abbau des Working Capital führte bereinigt um Akquisitionseffekte zu einem Finanzmittelzufluss von 23 Mio. € (i.Vj.: 77 Mio. €). Durch die Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten sowie der Rückstellungen ergab sich ein Mittelabfluss von 40 Mio. € (i. Vj.: Mittelabfluss von 49 Mio. €).

Die Mittelverwendung im Rahmen des Cashflows aus Investitionstätigkeit lag mit 42 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (i.Vj.: 41 Mio. €). Schwerpunktmäßig wurde in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie reparabile Ersatzteile investiert.

Darüber hinaus erweiterte Wincor Nixdorf im Rahmen der Akquisitionstätigkeit sein mit Software verbundenes Dienstleistungsgeschäft im laufenden Geschäftsjahr durch den Erwerb von 51% der Anteile an dem auf Programm- und Projektmanagement für den Finanzdienstleistungssektor spezialisierten Unternehmen Projective NV in Belgien. Zuvor wurde bereits durch die Übernahme der Aktivitäten von Brink's in den Niederlanden das Geschäft mit profitablen IT-Services ausgebaut. Außerdem wurde das Gemeinschaftsunternehmen Winservice AS, Oslo zum 1. Dezember 2015 durch Erwerb der Fremdanteile übernommen.

Zusätzlich hat Wincor Nixdorf mit einem Mineralölkonzern einen Vertrag über die Bereitstellung informationstechnologischer Serviceleistungen für mehr als 15.000 Tankstellen abgeschlossen. Damit einhergehend wurden zwei Tank-

stellen Support Gesellschaften (TSG) mit Sitz in Köln und Krakau, Polen erworben. Diese Gesellschaften sind unter anderem für den Betrieb zuständig sowie für die Aktualisierung der Software, die für Verarbeitung der Bezahltransaktionen europaweit in den Tankstellen eingesetzt wird.

In diesem Zusammenhang wurden für den anteiligen Erwerb von Projective NV, für den Erwerb des Geschäfts von Brink's bzw. der Fremdanteile der Winservice AS und die Erstkonsolidierung der CI Tech Sensors AG in der Schweiz sowie die Übernahme der beiden Tankstellen Support Gesellschaften (TSG) in Summe 18 Mio. € an Finanzmitteln ausgezahlt. Damit verbunden wurden Vermögenswerte und Schulden übernommen. Darin waren zum Erwerbszeitpunkt per Saldo Zahlungsmittelbestände in Höhe von 15 Mio. € enthalten. Die für den Erwerb gezahlten Beträge wurden mit den erworbenen Zahlungsmitteln und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten saldiert ausgewiesen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt einen Mittelzufluss von 4 Mio. € (i.Vj.: Mittelabfluss von 65 Mio. €).

Ein Finanzinvestor erwarb eine Minderheitenbeteiligung von rund 10% an der AEVI International GmbH, einem Tochterunternehmen von Wincor Nixdorf. Damit verbunden ergab sich innerhalb der Finanzierungstätigkeit ein Finanzmittelzufluss per Saldo von 19 Mio. € durch eine Einzahlung des Minderheitsgesellschafters. Die mit der Transaktion verbundenen zahlungswirksamen Aufwendungen wurden mit der Einzahlung verrechnet. Die Beteiligung eines Investors an der AEVI International GmbH soll dazu dienen, das Potenzial des Unternehmens im Markt für bargeldlosen Zahlungsverkehr noch besser auszuschöpfen.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres wurden darüber hinaus 15 Mio. € an Finanzverbindlichkeiten zurückgezahlt. Diese entfallen vollständig auf die planmäßige Teilrückzahlung des im Geschäftsjahr 2013/2014 aufgenommenen Darlehens bei der Europäischen Investitionsbank in Luxemburg. Im laufenden Geschäftsjahr wurde im Vergleich zum Vorjahr keine Dividende an die Aktionäre gezahlt. Für das Geschäftsjahr 2013/2014 war im Vergleichszeitraum eine Dividende in Höhe von 52 Mio. € an die Aktionäre ausgeschüttet worden.

Der Free Cashflow (Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich der Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und reparabile Ersatzteile) lag mit 75 Mio. € (i.Vj.: 49 Mio. €) um 26 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Die oben beschriebene Entwicklung der Cashflows führte zu einer signifikanten Reduzierung der Nettoverschuldung auf 50 Mio. € zum 30. Juni 2016 (30.09.2015: 140 Mio. €).

Vermögenslage.

	in Mio. €	
	30.06.2016	30.09.2015
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	605	575
Kurzfristige Vermögenswerte	1.032	932
Gesamtvermögen	1.637	1.507
Passiva		
Eigenkapital (inkl. Nicht beherrschende Anteile)	453	391
Langfristige Schulden	255	197
Kurzfristige Schulden	929	919
Gesamtkapital	1.637	1.507

Die Bilanzsumme hat sich zum 30. Juni 2016 im Vergleich zum 30. September 2015 um 130 Mio. € bzw. 8,6 % auf insgesamt 1.637 Mio. € erhöht.

Innerhalb der Aktiva zeigt sich bei den langfristigen Vermögenswerten ein Anstieg in Höhe von 30 Mio. € auf 605 Mio. € (30.09.2015: 575 Mio. €). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte von rund 19 Mio. € auf insgesamt 373 Mio. € zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. Juni 2016 um insgesamt 100 Mio. € auf 1.032 Mio. € (30.09.2015: 932 Mio. €). Diese Zunahme ist zum einen durch einen Anstieg innerhalb der Vorräte von 31 Mio. € auf nunmehr 358 Mio. € gekennzeichnet. Zum anderen haben die Sonstigen Vermögenswerte gegenüber dem 30. September 2015 um 15 Mio. € auf insgesamt 79 Mio. € zugenommen. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich um 49 Mio. € auf insgesamt 87 Mio. € erhöht.

Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Geschäftsjahresende um 62 Mio. € auf 453 Mio. € deutlich angestiegen (30.09.2015: 391 Mio. €). Diese Steigerung ist im Wesentlichen durch das positive Periodenergebnis in Höhe von 89 Mio. € zu begründen. Zu gegenläufigen Effekten führten versicherungsmathematische Gewinne und Verluste nach Berücksichtigung von latenten Steuern in Höhe von -27 Mio. €.

Die langfristigen Schulden haben sich zum Ende des dritten Quartals um 58 Mio. € auf 255 Mio. € gegenüber dem Stichtagswert per 30. September 2015 in Höhe von 197 Mio. € erhöht. Hiervon entfällt ein Anstieg um 32 Mio. € auf 115 Mio. € auf die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (30.09.2015: 83 Mio. €). Der Anstieg ergibt sich aufgrund des für die Bewertung zu berücksichtigenden gesunkenen Rechnungszinsfußes. Die kurzfristigen Schulden liegen mit 929 Mio. € um 10 Mio. € über dem Wert des vorangegangenen Geschäftsjahresendes (30.09.2015: 919 Mio. €).

Segmentberichterstattung.

Geschäftsverlauf der Segmente. Im Segment Banking stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 1 % auf 1.164 Mio. € (i.Vj.: 1.149 Mio. €). Das EBITA nach Einmaleffekten des Segments Banking erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 99 Mio. € und enthält 9 Mio. € Aufwendungen aus Einmaleffekten. Das um die Aufwendungen aus Einmaleffekten bereinigte Segment-EBITA stieg um 56 Mio. € auf 108 Mio. € (i.Vj.: 52 Mio. €), was einem Anstieg um 108 % entspricht.

Kennzahlen Segment Banking.

	in Mio. €		
	9 Monate 2015/2016	9 Monate 2014/2015	Veränderung
Umsatz	1.164	1.149	1 %
EBITA nach Einmaleffekten*	99	26	281 %
EBITA-Rendite (in %)	8,5	2,3	6,2
EBITA vor Einmaleffekten	108	52	108 %
EBITA-Rendite (in %)	9,3	4,5	4,8

* vor Transaktionsaufwendungen im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit Diebold Inc. in Höhe von 10 Mio. €.

Der Umsatz des Segments Retail konnte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 25 % gesteigert werden und erreichte 774 Mio. € (i.Vj.: 619 Mio. €). Das EBITA des Segments Retail, das sich ausgleichende Einmaleffekte beinhaltet, stieg im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreswert um 24 Mio. € auf 47 Mio. € (i.Vj.: 23 Mio. €). Im Segment Retail entspricht dies einem Anstieg in Höhe von 104 %.

Kennzahlen Segment Retail.

	in Mio. €		
	9 Monate 2015/2016	9 Monate 2014/2015	Veränderung
Umsatz	774	619	25 %
EBITA nach Einmaleffekten*	47	14	236 %
EBITA-Rendite (in %)	6,1	2,3	3,8
EBITA vor Einmaleffekten	47	23	104 %
EBITA-Rendite (in %)	6,1	3,7	2,4

* vor Transaktionsaufwendungen im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit Diebold Inc. in Höhe von 6 Mio. €.

Mitarbeiter.

Bis einschließlich 30. Juni 2016 stieg die Anzahl der Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeiter seit dem 30. September 2015 um 543 auf 9.643 (30.09.2015: 9.100).

Wie das Restrukturierungsprogramm selbst schreiten auch der darin vorgesehene Personalabbau sowie der Umbau der Belegschaftsstruktur schneller voran als ursprünglich geplant. Dabei werden die Reduzierungseffekte allerdings durch den Aufbau von Personal im Rahmen von Betriebsübernahmen sowie von Einstellungen im Zuge des Nearshorings überkompensiert.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen getätigt.

Chancen- und Risikobericht.

Im Berichtszeitraum haben sich keine signifikanten Veränderungen der im [Konzernlagebericht 2014/2015](#) beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken ergeben, die einen deutlichen Einfluss auf die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben können.

Prognosebericht.

Nach dem Ausgang des Brexit-Votums in Großbritannien hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Prognose für das Weltwirtschaftswachstum im Jahr 2016 gesenkt. Er bezifferte die erwartete Wachstumsquote in seiner Halbjahresprognose auf 3,1 Prozent, nachdem er sie zuvor im April 2016 noch mit 3,2 Prozentpunkten eingeschätzt hatte. Der Brexit, so der IWF, habe die Unsicherheiten für die Weltwirtschaft in ökonomischer, politischer und institutioneller Hinsicht erhöht. Die genaueren Auswirkungen seien noch nicht einschätzbar.

Wincor Nixdorf sieht sich mit den erzielten Fortschritten bei seinem Programm zur Neuaufstellung und Restrukturierung angemessen auf Volatilitäten in den Märkten eingestellt ebenso wie auf die fortschreitende Digitalisierung des Geschäfts bei Retailbanken und Handelsunternehmen. Im laufenden Geschäftsjahr 2015/2016 erwartet das Unternehmen auf der Umsatzseite angesichts seiner bisherigen und weiter absehbaren Geschäftsentwicklung vor allem von seinem positiv verlaufenden Retailgeschäft zu profitieren. Auf der Ergebnisseite werden die Erfolge aus dem laufenden Transformationsprogramm weiterhin deutlich spürbar. Dabei stellen sich die positiven Effekte zum Teil sehr viel rascher ein als ursprünglich eingeschätzt. Zugleich fallen die damit verbundenen Aufwände deutlich geringer aus als geplant.

Vor diesem Hintergrund konkretisiert das Unternehmen seine Prognose für das Gesamtgeschäftsjahr 2015/2016. Danach wird mit einem Umsatzwachstum von etwa 6 % gerechnet. Das operative Ergebnis wird 190 Mio. € vor Einmaleffekten erreichen und damit an das Profitabilitätsniveau des Unternehmens aus der Zeit vor der Finanzkrise anknüpfen.

Die Einmaleffekte werden 0 bis 30 Mio. € betragen und ergeben sich aus einerseits Restrukturierungsaufwendungen und andererseits positiven Effekten aus M&A-Aktivitäten.

Im Ausblick von Wincor Nixdorf auf das Gesamtgeschäftsjahr nicht enthalten sind Transaktionsaufwendungen in Höhe von etwa 50 Mio. €, die aus der getroffenen Zusammenchlussvereinbarung mit Diebold Inc. resultieren.

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn
Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. Juni 2016.

	in T€			
	3. Quartal 2015/2016 ¹⁾	3. Quartal 2014/2015 ²⁾	9 Monate 2015/2016 ³⁾	9 Monate 2014/2015 ⁴⁾
Umsatzerlöse	629.403	560.219	1.938.356	1.768.072
Umsatzkosten	-475.851	-460.073	-1.475.413	-1.421.641
Bruttoergebnis vom Umsatz	153.552	100.146	462.943	346.431
Forschungs- und Entwicklungskosten	-23.742	-24.990	-70.681	-69.842
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-91.331	-82.081	-272.887	-235.641
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-255	0	10.297	0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	47	-143	-1.156
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	38.224	-6.878	129.529	39.792
Finanzerträge	385	285	1.732	1.074
Finanzaufwendungen	-1.642	-1.745	-5.472	-5.842
Ergebnis vor Ertragsteuern	36.967	-8.338	125.789	35.024
Ertragsteuern	-10.740	2.393	-36.735	-10.275
Periodenergebnis	26.227	-5.945	89.054	24.749
Ergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile	474	268	919	1.105
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	25.753	-6.213	88.135	23.644
Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)	29.816	29.816	29.816	29.816
Anzahl der Aktien für Berechnung Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)	29.837	29.816	29.816	29.816
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,86	-0,21	2,96	0,79
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,86	-0,21	2,96	0,79
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	25.753	-6.213	88.135	23.644
Anzahl der Aktien für Berechnung Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG je Aktie (betriebswirtschaftlich, in Tausend Stück)	29.816	29.816	29.816	29.816
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG je Aktie (in €)	0,86	-0,21	2,96	0,79

1) 1. April 2016 – 30. Juni 2016.

2) 1. April 2015 – 30. Juni 2015.

3) 1. Oktober 2015 – 30. Juni 2016.

4) 1. Oktober 2014 – 30. Juni 2015.

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für die Zeit vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. Juni 2016.

	in T€			
	3. Quartal 2015/2016 ¹⁾	3. Quartal 2014/2015 ²⁾	9 Monate 2015/2016 ³⁾	9 Monate 2014/2015 ⁴⁾
Periodenergebnis	26.227	-5.945	89.054	24.749
Posten, die aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert wurden oder werden könnten:				
Cashflow Hedges – erfolgsneutrale Änderung des beizulegenden Zeitwertes	645	1.767	1.792	-11.795
Cashflow Hedges – erfolgswirksame Umgliederung	-436	5.880	3.587	11.415
Währungskursänderungen	395	-4.412	-2.381	16.405
Übrige Veränderungen	2	0	-8	0
Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgliederbar sind:				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-20.825	6.719	-27.418	-436
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-20.219	9.954	-24.428	15.589
Konzern-Gesamtergebnis	6.008	4.009	64.626	40.338
Konzern-Gesamtergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile	494	271	1.008	809
Konzern-Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	5.514	3.738	63.618	39.529

1) 1. April 2016 – 30. Juni 2016.

2) 1. April 2015 – 30. Juni 2015.

3) 1. Oktober 2015 – 30. Juni 2016.

4) 1. Oktober 2014 – 30. Juni 2015.

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2016.

Aktiva	in T€	
	30.06.2016	30.09.2015
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	373.134	354.129
Sachanlagen	122.609	121.129
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	51	1.919
Finanzanlagen	3.673	1.176
Reparable Ersatzteile	28.577	29.034
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.532	15.919
Sonstige Vermögenswerte	8.786	4.319
Latente Steueransprüche	54.130	47.908
	605.492	575.533
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	358.523	326.517
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	480.552	485.463
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.973	7.112
Laufende Ertragsteueransprüche	16.067	10.917
Sonstige Vermögenswerte	79.272	63.840
Finanzanlagen	9	14
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	86.580	37.838
	1.031.976	931.701
Summe Aktiva	1.637.468	1.507.234
Passiva	in T€	
	30.06.2016	30.09.2015
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital der Wincor Nixdorf AG	33.085	33.085
Gewinnrücklagen	528.747	476.673
Eigene Anteile	-173.712	-173.712
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	45.680	51.301
Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital	433.800	387.347
Nicht beherrschende Anteile	19.165	4.093
	452.965	391.440
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	115.007	83.262
Sonstige Rückstellungen	35.618	17.745
Finanzverbindlichkeiten	51.593	65.663
Sonstige Verbindlichkeiten	27.457	6.840
Latente Steuerverbindlichkeiten	25.844	23.229
	255.519	196.739
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	176.168	170.969
Finanzverbindlichkeiten	84.545	112.128
Erhaltene Anzahlungen	24.884	20.703
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	330.768	338.128
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	740	2.438
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	49.260	39.959
Sonstige Verbindlichkeiten	262.619	234.730
	928.984	919.055
Summe Passiva	1.637.468	1.507.234

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. Juni 2016.

	in T€	
	9 Monate 2015/2016 ¹⁾	9 Monate 2014/2015 ²⁾
EBITA	129.529	39.792
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	40.299	36.411
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	4.555	4.055
EBITDA	174.383	80.258
Erhaltene Zinsen	1.628	780
Gezahlte Zinsen	-4.688	-5.044
Gezahlte Ertragsteuern	-29.784	-31.524
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	156	121
Veränderung der Rückstellungen	-2.920	-6.884
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-9.479	18.241
Veränderung des Working Capital	23.195	76.604
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten	-37.453	-42.018
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	115.038	90.534
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	848	594
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen und sonstige Einzahlungen	35	181
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-6.501	-7.351
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-27.786	-28.650
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten verbundenen Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-2.678	0
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0	-51
Auszahlungen für Investitionen in reparable Ersatzteile	-5.682	-5.302
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-41.764	-40.579
Auszahlungen an Gesellschafter	0	-52.178
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-15.000	-10.000
Einzahlungen von Nicht beherrschenden Anteilen	19.290	0
Auszahlungen an Nicht beherrschende Anteile	0	-874
Sonstige Finanzierungstätigkeit	-51	-2.348
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4.239	-65.400
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	77.513	-15.445
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.265	1.183
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode ³⁾	-53.826	-24.383
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode³⁾	22.422	-38.645

1) 1. Oktober 2015 – 30. Juni 2016.

2) 1. Oktober 2014 – 30. Juni 2015.

3) Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30. Juni 2016.

in T€

	Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital								Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Sonstige Eigenkapitalbestandteile			Summe	Nicht beherrschende Anteile	
				Kapitalrücklage	Währungskursänderungen	Cashflow Hedges			
Stand 1. Oktober 2014	33.085	529.407	-173.712	49.186	-2.562	-12.383	423.021	3.788	426.809
Veränderung Marktbewertung									
Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	-380	-380	0	-380
Währungskursänderungen	0	0	0	0	16.703	0	16.703	-298	16.405
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	-438	0	0	0	0	-438	2	-436
Sonstiges Ergebnis in der Periode	0	-438	0	0	16.703	-380	15.885	-296	15.589
Periodenergebnis	0	23.644	0	0	0	0	23.644	1.105	24.749
Konzern-Gesamtergebnis	0	23.206	0	0	16.703	-380	39.529	809	40.338
Aktienoptionen	0	5.540	0	-1.559	0	0	3.981	0	3.981
Übernahme von Anteilen und sonstige Veränderungen	0	-6	0	0	0	0	-6	-17	-23
Ausschüttungen	0	-52.178	0	0	0	0	-52.178	-726	-52.904
Eigenkapital-Transaktionen mit Anteilseignern	0	-46.644	0	-1.559	0	0	-48.203	-743	-48.946
Stand 30. Juni 2015	33.085	505.969	-173.712	47.627	14.141	-12.763	414.347	3.854	418.201
Stand 1. Oktober 2015	33.085	476.673	-173.712	48.714	10.085	-7.498	387.347	4.093	391.440
Veränderung Marktbewertung									
Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	5.379	5.379	0	5.379
Währungskursänderungen	0	0	0	0	-2.470	0	-2.470	89	-2.381
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	-27.418	0	0	0	0	-27.418	0	-27.418
Übrige Veränderungen	0	-8	0	0	0	0	-8	0	-8
Sonstiges Ergebnis in der Periode	0	-27.426	0	0	-2.470	5.379	-24.517	89	-24.428
Periodenergebnis	0	88.135	0	0	0	0	88.135	919	89.054
Konzern-Gesamtergebnis	0	60.709	0	0	-2.470	5.379	63.618	1.008	64.626
Aktienoptionen Reklassifizierung	0	772	0	-8.530	0	0	-7.758	0	-7.758
Übernahme von Anteilen und sonstige Veränderungen	0	-9.407	0	0	0	0	-9.407	14.064	4.657
Eigenkapital-Transaktionen mit Anteilseignern	0	-8.635	0	-8.530	0	0	-17.165	14.064	-3.101
Stand 30. Juni 2016	33.085	528.747	-173.712	40.184	7.615	-2.119	433.800	19.165	452.965

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN.

Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft (im Folgenden „Wincor Nixdorf AG“) wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014/2015 zugrunde lagen. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im [Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2015](#) dargestellt.

Konsolidierungskreis.

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2016 beinhaltet grundsätzlich diejenigen Unternehmen, die von der Wincor Nixdorf AG beherrscht werden. Eine Beherrschung liegt vor, sobald die Wincor Nixdorf AG variablen Rückflüssen von Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, die Höhe dieser Rückflüsse mittels ihrer Verfügungsgewalt zu beeinflussen. Die Einbeziehung dieser Unternehmen in den Konzernabschluss beginnt an dem Tag, an dem die Wincor Nixdorf AG die Beherrschung erlangt. Sie endet, wenn die Wincor Nixdorf AG die Beherrschung über das Unternehmen verliert.

Am 1. Oktober 2015 erwarb Wincor Nixdorf sämtliche Anteile an der SecurCash Nederland B.V. (vormals: Brink's Nederland B.V.) mit Sitz in Rotterdam, Niederlande, und erlangte damit Beherrschung über die Gesellschaft. Die Übernahme dient vor allem dazu, aus einer Hand Cash-Management- und Bargeldlogistik-Leistungen zu erbringen, die führende niederländische Banken im Rahmen langfristiger Beauftragungen erteilt haben.

Mit Wirkung zum 1. Dezember 2015 wurden die ausstehenden Anteile in Höhe von 50 % an der Winservice AS mit Sitz in Oslo, Norwegen, erworben. Aufgrund des Übergangs der Beherrschung auf die Wincor Nixdorf AG wird die Winservice AS nicht mehr als gemeinschaftlich geführtes Unternehmen nach der Equity-Methode einbezogen, sondern erstmals als Tochterunternehmen vollkonsolidiert. Die Gesellschaft ist rückwirkend zum 1. Januar 2016 auf das norwegische Tochterunternehmen Wincor Nixdorf AS, Oslo, verschmolzen worden.

Die gemeinschaftliche Führung an der CITech Components AG, Burgdorf, Schweiz, ist aufgegeben worden und die Beteiligung ab dem 1. Januar 2016 nicht mehr als Gemeinschaftsunternehmen bilanziert. Die für den Konzern bedeu-

tende Geschäftstätigkeit Sensorik ist zum 1. Januar 2016 in die Gesellschaft CI Tech Sensors AG, Burgdorf, Schweiz eingebracht worden. An ihr hält der Konzern 75 % der Stimmrechte.

Des Weiteren wurden zum 1. März 2016 51 % der Anteile an der Projective NV mit Sitz in Brüssel, Belgien, gekauft. Im Rahmen der Erlangung der Beherrschung erfolgte die erstmalige Einbeziehung der Projective NV sowie deren Tochterunternehmen mit Sitz in Brüssel, Belgien, Den Haag, Niederlande sowie London, Großbritannien, in den Konzernabschluss der Wincor Nixdorf AG. Durch den Erwerb der Mehrheitsanteile des auf den Finanzdienstleistungssektor spezialisierten Beratungsunternehmens für Programm- und Projektmanagement von komplexen IT-gestützten Veränderungs- und Transformationsprojekten baut Wincor Nixdorf das mit Software verbundene Dienstleistungsgeschäft weiter aus.

Des Weiteren hat Wincor Nixdorf zum 1. April 2016 sämtliche Anteile an zwei Tankstellen Support-Gesellschaften (TSG) mit Sitz in Köln und Krakau, Polen, erworben. TSG sind unter anderem für den Betrieb und die Aktualisierung von Software zuständig, die zur Verarbeitung von Bezahltransaktionen europaweit in Tankstellen eingesetzt wird.

Alle Akquisitionen wurden mit vorhandenen liquiden Mitteln des Wincor Nixdorf-Konzerns finanziert.

Die Akquisitionen wurden als Unternehmenszusammenschluss gemäß IFRS 3 bilanziert. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden dabei die identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden der erworbenen Unternehmen mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt.

Die Kaufpreisallokation wurde vor dem Hintergrund der derzeit vorliegenden Kenntnisse durchgeführt und ist vorläufig. Gemäß IFRS kann die Kaufpreisallokation innerhalb eines Jahres nach dem Erwerbszeitpunkt aufgrund neuer Informationen und Kenntnisse angepasst werden.

Die Erwerbe haben sich auf Basis der Werte zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt in Summe wie folgt auf den Konzern-Zwischenabschluss ausgewirkt:

	in T €
	30.06.2016
Langfristige Vermögenswerte	31.958
davon Geschäfts- oder Firmenwert	12.396
+	Kurzfristige Vermögenswerte
	31.493
+	Übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
	15.787
–	Langfristige Schulden
	15.628
–	Kurzfristige Schulden
	26.385
=	Nettovermögen
	37.225
–	Nicht beherrschende Anteile
	3.913
	Erfolgswirksam erfasste
–	Unterschiedsbeträge/Neubewertung
	12.652
=	Summe Anschaffungskosten
	20.660

Die Wincor Nixdorf AG hat eine Minderheitsbeteiligung an ihrem Tochterunternehmen Aevi International GmbH (AEVI) an HPE Growth Capital (HPE) rückwirkend zum 1. Oktober 2015 veräußert. HPE erwirbt diese Beteiligung im Rahmen einer Kapitalerhöhung von bis zu 30 Mio. €. In einer ersten Tranche wurde eine Kapitalerhöhung von 20 Mio. € durchgeführt. HPE und seine Investoren haben die Möglichkeit, in einer zweiten Tranche weitere Anteile an AEVI in Höhe von bis zu 10 Mio. € zu erwerben. Zum 30. Juni 2016 lag der Anteil der Stimmrechte der Minderheiten bei rund 10 %.

Konzerneigenkapital.

Das Konzerneigenkapital und seine einzelnen Komponenten werden in der „**Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals**“ gesondert dargestellt.

Eigene Anteile.

Der gesamte Bestand an eigenen Aktien belief sich zum 30. Juni 2016 auf 3.268.777 Stück. Dies entspricht 9,88 % des Grundkapitals. Die Anschaffungskosten in Höhe von 173.712 T € (inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 111 T €) wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Aktienoptionsprogramm.

Die Erläuterungen zu den Aktienoptionsprogrammen 2013 bis 2015 sind im Einzelnen im **Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2014/2015** dargestellt und unverändert.

Am 30. März 2016 ist die Haltezeit für das Aktienoptionsprogramm 2012 abgelaufen. Von den 699.725 ausgegebenen Aktienoptionen sind 580.025 Optionen ausgeübt worden. Der Ausübungspreis betrug 40,74 €. Entsprechend den per Hauptversammlungsbeschluss vom 25. Januar 2016 unter Tagesordnungspunkten 9 c) und 9 d) geänderten Regelungen zur Ermittlung des relevanten Börsenkurses und zur Anpassung des Ausübungszeitraums für die Tranche 2012 wurde der relevante Börsenkurs anhand des ungewichteten Durchschnitts des Börsenkurses der Aktie im Xetra-Handelssystem an der Frankfurter Wertpapierbörse in der Schlussauktion der 10 Börsenhandelstage unmittelbar nach der am 29. März 2016 erfolgten Veröffentlichung der Ergebnisbekanntmachung des erfolgreichen Übernahmeangebots durch die Diebold Incorporated ermittelt. Er beträgt 53,12 €. Der hieraus abgeleitete Gewinn je Option beträgt 12,38 €. Die Ablösung der Optionen wurde durch Barausgleich vorgenommen.

Darüber hinaus hat Wincor Nixdorf am 30. März 2016 ein weiteres Aktienoptionsprogramm für Führungskräfte (Akti-

enoptionsprogramm 2016) mit 714.470 Optionen zu einem Ausübungspreis von 59,49 € ausgegeben. Die Haltefrist der Optionen beträgt vier Jahre. Jede Aktienoption berechtigt zum Bezug einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Es gibt keine Begrenzung des Bezugsgewinns. Der Ausübungspreis entspricht jeweils 112 % des durchschnittlichen Börsenpreises der Aktie an den 10 Börsenhandelstagen unmittelbar nach der öffentlichen Bekanntgabe von der Diebold Incorporated über das erfolgreiche Übernahmeangebot, die der Ausgabe der Aktienoptionen am 30. März 2016 unmittelbar folgten (53,12 €); dabei sind Ausschüttungen, insbesondere Dividendenzahlungen, und etwaige Bezugsrechte oder sonstige Sonderrechte während der Laufzeit der jeweiligen Aktienoptionen zu berücksichtigen. Die Erfolgsziele wurden bisher während der Laufzeit des Programms nicht nachträglich abgesenkt. Die Aktienoptionen sind einmalig zum Laufzeitende binnen einer Frist von zehn Börsenhandelstagen im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse, beginnend mit dem Ablauf der Vier-Jahres-Frist, ausübbar (Ausübungszeitraum). Die Ausübungsbedingungen sehen auch vor, dass die Ausübungserklärung innerhalb der Laufzeit der Vier-Jahres-Haltefrist binnen der letzten zehn Börsenhandelstage im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse mit Wirkung zum Ablauf des letzten Tages der Haltefrist oder zu einem späteren Zeitpunkt abgegeben werden darf oder muss. Die Ablösung der Optionen kann die Gesellschaft über die Zuteilung von Aktien oder Barausgleich vornehmen. Der Optionshalter muss grundsätzlich bis zum Ende der Haltefrist im Unternehmen beschäftigt bleiben.

Bisher wurden alle Aktienoptionsprogramme als Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente eingestuft und bilanziert. Aufgrund einer Entscheidung zum Ende des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2015/2016 erfolgte eine Reklassifizierung als Verpflichtung zum Barausgleich. Dabei wurden die bis zu diesem Zeitpunkt innerhalb des Eigenkapitals berücksichtigten Verpflichtungen in die Rückstellungen umgebucht. Hierzu wird auf den Ausweis in der "Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals" innerhalb der Zeile "Aktienoptionen Reklassifizierung" verwiesen. Bis zur Begleichung der jeweiligen Verpflichtung wird der beizulegende Zeitwert zu jedem Berichtsstichtag neu ermittelt. Dabei werden Änderungen des beizulegenden Zeitwerts erfolgswirksam erfasst.

Die beizulegenden Zeitwerte der laufenden Aktienoptionsprogramme wurden mittels der Black-Scholes-Merton Formel von einem externen Gutachter ermittelt. Die zugrunde liegenden Annahmen setzen sich wie folgt zusammen:

	Programm 2016	Programm 2015	Programm 2014	Programm 2013
Ausübungspreis der Option zum Zeitpunkt der Ausgabe	59,49 €	49,20 €	62,94 €	43,20 €
Erwartete Volatilität	28,2 %	28,2 %	28,2 %	28,2 %
Erwartete Dividenden	8,81 €	5,93 €	7,07 €	5,66 €
Risikoloser Zinssatz	0,01 %	0,01 %	0,01 %	0,01 %
Fluktuationsrate	2,8 %	2,8 %	2,8 %	2,8 %

Die erwartete Volatilität wurde ermittelt als Durchschnitt aus der 3-Monats- und 12-Monats-Volatilität von EUREX-Optionen auf die Wincor Nixdorf-Aktie.

Für das Aktienaktionsprogramm 2016 betrug der beizulegende Zeitwert unter Berücksichtigung der zuvor genannten Annahmen zum Berichtsstichtag je Option 8,38€.

Der in der Berichtsperiode erfasste Gesamtaufwand für alle die laufenden Aktienoptionsprogramme beträgt in Summe 5.918 T€. Die Verpflichtung aus den Aktienoptionsprogrammen 2013 bis 2016 beträgt insgesamt 10.607 T€.

Die Entwicklung der Aktienoptionen stellt sich wie folgt dar:

	9 Monate 2015/2016		9 Monate 2014/2015	
	Durchschnittlicher Ausübungspreis		Durchschnittlicher Ausübungspreis	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Stand 1. Oktober	2.609.010	50,13	2.524.329	53,83
Zusage	714.470	59,49	717.048	49,20
Ausgeübte Aktienoptionen	580.025	45,02	0	–
Verfallene Aktienoptionen	59.000	52,65	623.367	64,02
Stand 30. Juni	2.684.455	53,67	2.618.010	50,14
Ausübbar am 30. Juni	0	–	0	–

Sonstige Angaben.

Fortgeführte Restrukturierungsaktivitäten. Das von Wincor Nixdorf bereits im Geschäftsjahr 2014/2015 gestartete Restrukturierungs- und Transformationsprogramm wird im Geschäftsjahr 2015/2016 weiter umgesetzt. In diesem Zusammenhang beinhalten die ersten neun Monate des

laufenden Geschäftsjahres Restrukturierungsaufwendungen (im Wesentlichen Personal- und Beratungsaufwendungen) sowie positive Effekte aus Akquisitionstätigkeiten in Summe von 8,7 Mio. € (i.Vj.: 35 Mio. €). Davon entfallen summiert Aufwendungen in Höhe von 9,0 Mio. € (i.Vj.: 29 Mio. €) auf das Segment Banking sowie Erträge in Höhe von 0,3 Mio. € (i.Vj.: 6 Mio. €) auf das Segment Retail. Das dritte Quartal 2015/2016 enthält Aufwendungen in Höhe von 4,2 Mio. € (i.Vj.: 35 Mio. €). Hiervon sind 2,7 Mio. € (i.Vj.: 29 Mio. €) im Segment Banking und 1,5 Mio. € (i.Vj.: 6 Mio. €) im Segment Retail angefallen. Ziel der Restrukturierung ist es, den Wandel zu einem Software- und IT-Services Unternehmen zu beschleunigen.

Geplante Übernahme und Zusammenschluss mit Diebold Incorporated.

Im Hinblick auf das Übernahmeangebot durch die Diebold Incorporated vom 23. November 2015 veröffentlichte die Diebold Incorporated auf ihrer Internetseite am 29. März 2016, dass bis zu diesem Datum 68,9 % der Anteile am Grundkapital der Wincor Nixdorf AG bis zum Meldestichtag angenommen wurden und somit die Mindestannahmeschwelle von 67,6 % des Angebots erreicht worden ist. In Verbindung hiermit sind bisher Transaktionsaufwendungen in Summe von 16,5 Mio. € entstanden. Diese entfallen mit 10,3 Mio. € auf das Segment Banking und 6,2 Mio. € auf das Segment Retail.

Segmentbericht.

Gemäß den Regeln von IFRS 8 „Operating Segments“ werden die Aktivitäten des Wincor Nixdorf-Konzerns im Rahmen der Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten abgegrenzt. Im Wincor Nixdorf-Konzern erfolgt die interne Berichterstattung auf Basis der Kundenprofile Banking und Retail sowie auf regionaler Ebene; in Übereinstimmung mit IFRS 8.10 wurden die Bereiche Banking und Retail als Geschäftssegmente definiert. Auf Basis des Berichtswesens beurteilt unser Vorstand als Hauptentscheidungsträger gemäß IFRS 8 (Chief Operating Decision Maker, CODM) die Leistung dieser beiden operativen Segmente und trifft Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen. Die Leistung der operativen Segmente wird insbesondere anhand der Größen „Umsatz mit externen Kunden“ sowie „EBITA“ gemessen.

Segmentbericht nach Geschäftsfeldern.

in T€

	3. Quartal 2015/2016 ¹⁾			9 Monate 2015/2016 ²⁾		
	Banking	Retail	Konzern	Banking	Retail	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	385.521 (366.753)	243.882 (193.466)	629.403 (560.219)	1.163.957 (1.149.492)	774.399 (618.580)	1.938.356 (1.768.072)
Operatives Ergebnis (EBITA)	26.835 (-3.513)	11.389 (-3.365)	38.224 (-6.878)	88.829 (25.448)	40.700 (14.344)	129.529 (39.792)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0 (47)	0 (0)	0 (47)	-143 (-1.156)	0 (0)	-143 (-1.156)
Investitionen in gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	1.009 (8.069)	1.546 (493)	2.555 (8.562)	27.989 (32.229)	6.298 (3.772)	34.287 (36.001)
Investitionen in reparable Ersatzteile	962 (531)	418 (141)	1.380 (672)	4.318 (4.189)	1.364 (1.113)	5.682 (5.302)
Abschreibungen und Wertminderungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	12.079 (10.643)	2.407 (1.777)	14.486 (12.420)	32.864 (30.839)	7.435 (5.572)	40.299 (36.411)
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	886 (997)	367 (265)	1.253 (1.262)	3.462 (3.203)	1.093 (852)	4.555 (4.055)
Forschungs- und Entwicklungskosten	16.031 (15.286)	7.711 (9.704)	23.742 (24.990)	44.458 (43.088)	26.223 (26.754)	70.681 (69.842)

1) 1. April 2016 – 30. Juni 2016.

2) 1. Oktober 2015 – 30. Juni 2016.

Die Vergleichszahlen für das 3. Quartal sowie die ersten neun Monate des Vorjahres sind jeweils in Klammern angegeben.

Das jeweilige Segmentvermögen hat sich im Vergleich zum 30. September 2015 nicht wesentlich verändert.

Überleitung Segmentergebnis zu Konzernergebnis.

Das Segmentergebnis entspricht dem „Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit“ laut Konzern- Gewinn- und -Verlustrechnung.

Umsatzentwicklung in den Regionen.

in T€

	3. Quartal		9 Monate	
	2015/2016 ¹⁾	2014/2015 ²⁾	2015/2016 ³⁾	2014/2015 ⁴⁾
Europa	436.095	390.941	1.330.685	1.220.873
Umsatzanteil in %	69,3	69,8	68,7	69,0
in Europa enthalten: Deutschland	143.148	127.378	425.286	403.927
Umsatzanteil in %	22,7	22,7	21,9	22,8
Asien/Pazifik/Afrika	116.391	111.680	355.377	346.037
Umsatzanteil in %	18,5	19,9	18,3	19,6
Amerika	76.917	57.598	252.294	201.162
Umsatzanteil in %	12,2	10,3	13,0	11,4
Gesamt	629.403	560.219	1.938.356	1.768.072

1) 1. April 2016 – 30. Juni 2016.

2) 1. April 2015 – 30. Juni 2015.

3) 1. Oktober 2015 – 30. Juni 2016.

4) 1. Oktober 2014 – 30. Juni 2015.

Wincor Nixdorf AG

Corporate Communications
Heinz-Nixdorf-Ring 1
D-33106 Paderborn
T +49 (0) 52 51 693-30
F +49 (0) 52 51 693-67 67
info@wincor-nixdorf.com
www.wincor-nixdorf.com

Corporate Communications.

T +49 (0) 52 51 693-52 00
F +49 (0) 52 51 693-52 22
andreas.bruck@wincor-nixdorf.com

Investor Relations.

T +49 (0) 52 51 693-50 50
F +49 (0) 52 51 693-50 56
investor-relations@wincor-nixdorf.com

Bestell-Nr.
Printed in Germany

WINCOR
NIXDORF

EXPERIENCE MEETS VISION.